

Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung des V D. E. V

(Alle für die Stelle bestimmten Sendungen sind grundsätzlich nur an den Obmann
Dr. HANS STADLER, Lohr a. M. zu richten.)

XIV

1. *Tachina fallax* Meig. (Dipt.) ein Parasit von *Glottula pancratii* Cyr. (Lep.)

Von Otto Michalk, Leipzig.

Aus einigen Puppen von *Gl. pancratii* Cyr züchtete ich am 16. Oktober 1938 in Ischia *Tachina fallax* Meig. Die erwachsenen Raupen des Wirtes stammten von dem in meinem Beitrag zur Biologie von *Gl. pancratii*¹⁾ näher bezeichneten Fundort Torregeta bei Neapel.

Herr M. P. RIEDEL, der mir den Schmarotzer wieder bestimmte, bemerkte u. a., daß es sich bei ihm um eine südliche Art handle, STEIN²⁾ nenne Ungarn und Transkaspien als Heimat, er selbst besitze ein Stück aus Persien. Aus Italien scheint die Fliege also bisher nicht bekannt gewesen zu sein.

Nach BAER³⁾ (S. 138) ist die Tachine auch aus den Winterlager-raupen von *Dendrolimus Pini* L. (Lep.) gezogen worden.

2. Weitere Heteropteren-Schmarotzer.

(Mit einer Tabelle der bisher bekannten Parasiten der pal. Wanzen.)

(Vierter Beitrag)⁴⁾

Von Otto Michalk, Leipzig.

In der Arbeit »Die Heteropteren der Leipziger Tieflandsbucht«, wurde auf den Seiten 20—23 eine Tabelle aller mir bekannt gewordenen Parasiten der Wanzen gebracht. Sie sollte anderen Beobachtern eine bequeme Möglichkeit geben, rasch festzustellen, ob ein etwa von ihnen beobachteter Parasitenfall schon bekannt ist. Nun sind aber die »Sitzungsberichte der Naturforschenden Ge-

1) OTTO MICHALK, Über *Gl. pancratii* Cyr., Ent. Rundsch. 55, Jg. 1937, S. 50—53 und 74—76.

2) P. STEIN, Die Tachinen und Anthomyinen der Umgegend Genthins. Ent. Nachr. Bd. 14, S. 211—219.

3) W. BAER, Die Tachinen als Schmarotzer der schädlichen Insekten, 1921.

4) Als erster bis dritter Beitrag gelten die unter den Nummern 16—18 des Literaturverzeichnisses S. 12.